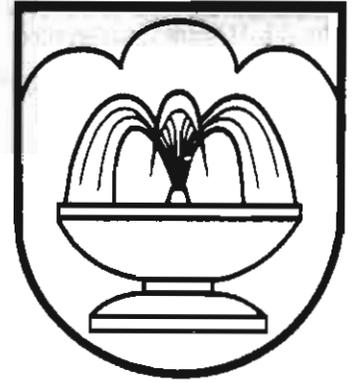


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsgesellschaft Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

4. Jahrgang

Donnerstag, den 13. April 1978

Nr. 14

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 13. April 1978, 19.30 Uhr
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Erweiterung des Bebauungsplans „Im Letten“, Ortsteil Gosbach, durch Verlängerung um zwei Bauplätze
 - a) Entscheidung über Auslegung des geänderten Entwurfs, neues Deckblatt v. 28.2.78
 - b) Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange
2. Baulandumlegung „Krügerstraße“, Ortsteil Auendorf; Verlangen der Gemeinde nach einem Flächenbeitrag gem. § 58 Abs.1 Bundesbaugesetz
3. Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung
4. Bestimmung einer Benutzungs- und Gebührenordnung für die Erddeponie Bad Ditzenbach
5. Bausachen
6. Fenster der Turnhalle Gosbach

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1978

Haushaltssatzung

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindefinanzrechts vom 29. Dezember 1972 (Ges.Bl. 1973 S.1) hat der Gemeinderat am 9. März 1978 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1978 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je **5 660 116 DM**,
davon
im Verwaltungshaushalt 3 334 862 DM,
im Vermögenshaushalt 2 325 254 DM,
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von **948 250 DM**.

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf **500 000 DM** festgesetzt

§ 3 Steuersätze

Die Steuersätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **250 v.H.**
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **230 v.H.** der Steuermeßbeträge;
2. für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und Gewerbeskapital auf **320 v.H.** der Steuermeßbeträge.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1978 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Die nach der Gemeindeordnung erforderliche Genehmigung zu der Festsetzung in § 1 Ziff. 2 der Haushaltssatzung hat die Rechtsaufsichtsbehörde mit Erlaß vom 3.4.1978 erteilt. Im übrigen wurde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

Auslegung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1978 liegt gem. § 81 Abs. 4 der Gemeindeordnung an sieben Tagen und zwar
von Montag, den 17.4.1978
bis Dienstag, den 25.4.1978

je einschließlich auf dem Rathaus, Vorzimmer, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bad Ditzenbach, den 13.4.1978

Bürgermeisteramt
(gez.) Zankl

Öffentliche Bekanntmachung einer Satzungsänderung

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Entwässerung vom 5. Juni 1975

Auf Grund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S.129) in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (Ges.Bl. 1976 S.1) mit Änderung vom 26. Mai 1977 (Ges.Bl. S.171) und der §§ 2, 9 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg vom 18. Februar 1964 (Ges.Bl. S.71) hat der Gemeinderat von Bad Ditzenbach am 9. März 1978 folgende Satzungsänderung beschlossen:

§ 1 Satzungsänderung

§ 21 erhält die Neufassung: „Die Entwässerungsgebühr beträgt je cbm Abwasser 1,30 DM“.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am 1. Januar 1978 in Kraft.

Vorstehende Satzungsänderung ist vom Landratsamt Göppingen mit Erlaß vom 29.3.1978, Nr. I 2 - 702.01 gemäß § 2 Abs. 2 KAG genehmigt worden.

Bad Ditzenbach, den 13. April 1978

Bürgermeisteramt
gez.: Zankl

Maul- und Klauenseuche

In einem Betrieb in Zell u.A., Ortsteil Pliensbach, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Auf Grund des Viehseuchengesetzes hat das Landratsamt Göppingen Anordnungen getroffen, von denen unsere Gemeinde durch Einbeziehung in den 15-km-Umkreis betroffen ist.

Bitte beachten Sie hierfür folgende Maßregeln:

Maßregeln für Sperrbezirk, Beobachtungsgebiet und 15-km-Umkreis
(Anordnung auf Grund des Viehseuchengesetzes)

I. Besondere Maßregeln für den Sperrbezirk

1. In dem verseuchten Gehöft ist über die Ställe und sonstigen Standorte, wo Klauenvieh steht, die Sperre verhängt; die abgesperrten Tiere dürfen nur mit Erlaubnis des Landratsamtes aus dem Stall (Standort) entfernt werden. Weitere Vorschriften sind erlassen über die Verwendung der Pferde außerhalb des Gehöftes, die Verwahrung des Geflügels, die Fernhaltung fremden Klauenviehs von dem Gehöft, das Weggeben von Milch, die Abfuhr von Dünger und Jauche, die Ausfuhr von Futter, Streu und Wolle, das jedesmalige Herausbringen von Fahrzeugen und Gerätschaften, insbesondere Milchtransportgefäßen, die Entfernung von Tierkörpern u.a. Der Besitzer, sein Vertreter, die mit der Beaufsichtigung, Wartung und Pflege der Tiere betrauten Personen und Tierärzte müssen sich beim Verlassen eines gesperrten Stalles reinigen und desinfizieren. Anderen Personen ist das Betreten der gesperrten Ställe und des Seuchengehöftes, abgesehen von Notfällen, verboten. Zur Wartung des Klauenviehs in dem Gehöft dürfen Personen nicht verwendet werden, die mit fremdem Klauenvieh in Berührung kommen. Die in einem Seuchengehöft wohnenden oder beschäftigten Personen dürfen vor der Schlußdesinfektion fremde Ställe und Standorte von Klauenvieh nicht betreten und, sofern dies angeordnet wurde, das Seuchengehöft nicht verlassen.

2. Sämtliches Klauenvieh (Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine) nicht verseuchter Gehöfte unterliegt der Stallsperrung; es darf jedoch mit Erlaubnis des Landratsamtes zur sofortigen Schlachtung entfernt werden.

3. Sämtliche Hunde sind festzulegen. Das Geflügel ist so zu verwahren, daß es die Gehöfte nicht verlassen kann.

4. Sämtliche Ställe und Standorte von Klauenvieh dürfen, abgesehen von Notfällen, nur von dem Besitzer der Tiere oder Ställe, dessen Vertreter, den mit der Beaufsichtigung und Wartung beauftragten Personen und Tierärzten betreten werden.

Der Eintritt in Gehöfte mit Klauentierhaltung ist anderen als den im Gehöft wohnenden und beschäftigten Personen und Tierärzten ohne Genehmigung des Bürgermeisteramtes verboten.

5. Dünger und Jauche von Klauenvieh, ferner Gerätschaften und Gegenstände aller Art, die mit solchem Vieh in Berührung gekommen sind, dürfen aus dem Sperrbezirk nur mit polizeilicher Erlaubnis, unter vom Landratsamt anzuordnenden Vorsichtsmaßregeln ausgeführt werden.

6. Die Einfuhr von Klauenvieh in den Sperrbezirk, sowie das Durchtreiben von solchem Vieh und das Durchfahren mit Wiederkäuergespanssen durch den Bezirk ist verboten.

Ausnahmen für die Einfuhr kann das Landratsamt zulassen.

7. Die Ver- und Entladung von Klauenvieh auf den Bahnstationen im Sperrbezirk ist verboten.

II. Besondere Maßregeln für das Beobachtungsgebiet

1. Klauenvieh darf aus dem Beobachtungsgebiet nicht entfernt werden. Das Landratsamt kann die Ausfuhr gestatten. Die Erlaubnis wird nur für die Ausfuhr zur sofortigen Schlachtung erteilt.

2. Das Durchtreiben von Klauenvieh und das Durchfahren mit fremden Wiederkäuergespanssen ist verboten.

III. Gemeinsame Maßregeln für Sperrbezirk, Beobachtungsgebiet und 15-km-Umkreis

Verboten sind - unbeschadet der Befugnis des Landratsamtes, in besonderen Fällen Ausnahmen zuzulassen oder bestimmte weitere Verbote zu erlassen -:

1. Die Abhaltung von Märkten und marktähnlichen Veranstaltungen mit Klauenvieh, sowie der Auftrieb von Klauenvieh auf Jahr- und Wochenmärkte.
2. Der Handel mit Klauenvieh, der ohne vorgängige Bestellung entweder außerhalb des Gemeindebezirks der gewerblichen Niederlassung des Händlers oder ohne Begründung einer solchen stattfindet. Als Handel gilt auch das Aufsuchen von Bestellungen durch Händler ohne das Mitführen von Tieren und das Ankaufen von Tieren durch Händler.
3. Das Betreten der Ställe und Standorte von Klauenvieh durch Schlächter, Händler, Viehkastrierer und andere Personen, die gewerbsmäßig in Ställen verkehren; ferner durch Personen, die ein Gewerbe im Umherziehen ausüben, sowie durch Personen, die berufsmäßig in Ställen verkehren, ausgenommen Tierärzte.
4. Die Veranstaltung von Versteigerungen von Klauenvieh
5. Die Abhaltung von öffentlichen Tierschauen mit Klauenvieh
6. Die Ausfuhr (der Transport) von Klauentieren zu Nutz- und Zuchtzwecken ohne besondere Genehmigung des Landratsamtes
7. Der Besuch von Viehmärkten, Zuchtviehabsatzveranstaltungen, Bezirksrindviehschauen und ähnlichen Veranstaltungen durch Personen, die im Sperrbezirk, Beobachtungsgebiet und im 15-km-Umkreis wohnen
8. Das Weggeben von nicht ausreichend erhitzter Milch oder von Milchrückständen (das sind Magermilch, Buttermilch, Spülmilch, Tropfmilch und Molke) aus Sammelmolkereien an landwirtschaftliche Betriebe, in denen Klauenvieh gehalten wird, oder die Verwertung solcher Milch oder Milchrückstände in den eigenen Viehbeständen der Molkerei.

Als ausreichende Erhitzung ist anzusehen:

- a) Hocherhitzung auf mindestens 85 Grad;
 - b) Kurzzeiterhitzung auf 71-74 Grad;
 - c) Dauererhitzung auf 62-65 Grad, je nach Arbeitsweisen mit Apparatetypen, die von der Reichsregierung zugelassen, und in Einrichtungen, die vom Innenministerium einzeln genehmigt sind;
 - d) Erhitzung bis zum wiederholten Aufkochen, bei Futtermilch auch durch unmittelbar einwirkenden strömenden Wasserdampf;
 - e) Hocherhitzung im Wasserbad auf mindestens 85 Grad auf die Dauer von mindestens 1 Minute.
9. Die Entfernung der zur Anlieferung der Milch benutzten Gefäße aus der Molkerei, bevor sie entseucht sind. Für die Entseuchung können außer kochend heißer 3prozentiger Soda- oder Seifenlösung, 1prozentiger Natronlauge oder 1prozentiger Atznatronlösung auch die laugenhaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmittel, welche in den Molkereien üblicherweise zur Kannenreinigung benützt werden (z.B. P 3 (zinnfest), Trosilin je in 2prozentiger Lösung u.a.m.), Verwendung finden, sofern die Lauge den erforderlichen Alkaligrad und die vorgeschriebene Temperatur (d.h. bei maschineller Reinigung 60 Grad, beim 3-Bottich-Verfahren im zweiten Bottich mindestens 40 Grad) aufweist.

Die Feststellung, ob die Laugenlösung den vorgeschriebenen Alkaligrad (11,5 pH) besitzt, ist mit sogenannten Lyphan-Indikatorstreifen nach der jeder Packung beigegebenen Gebrauchsanweisung vorzunehmen.

In den Betrieben ohne maschinelle Kannenwascheinrichtung ist die Kannenentseuchung nach dem 3-Bottich-Verfahren vorzunehmen, die hierzu verwendeten Bottiche müssen so groß sein, daß waagrecht eingelegte Kannen einschließlich Deckel und Handgriffe von der Laugenlösung vollständig bedeckt werden. Der erste Bottich dient der Vorspülung und der Entseuchung der Restmilch, der zweite Bottich der Entseuchung der Kannen, der dritte der Nachspülung mit Wasser. Die Lauge des ersten Bottichs ist öfters zu erneuern.

Jeder weitere Ausbruch oder Verdacht der Seuche ist dem Bürgermeisteramt sofort nach dem Auftreten der ersten Krankheitserscheinungen anzuzeigen. Verletzungen der Anzeigepflicht oder der vorstehend angeordneten Schutzmaßregeln unterliegen den Strafbestimmungen des § 328 Strafgesetzbuch und der §§ 74-77 des Viehseuchengesetzes und ziehen den Verlust des Anspruches auf Entschädigung für Tierverluste infolge von Maul- und Klauenseuche und Nachkrankheiten dieser Seuche nach sich.

Gemeinde bezuschußt Blumenkästen

Durch Sammeleinkauf und zusätzlich aus Mitteln zur Ortsverschönerung verbilligt gibt die Gemeinde Eternit-Blumenkästen, 1 m lang, 20 cm breit, für 10,- DM ab. Diese Kastengröße hat sich bewährt, weil sich die Blumen hier in der notwendigen Erdmenge mit ausreichender Wasserhaltung gut entwickeln.

Wer noch Blumenkästen haben möchte, kann seine Bestellung auf dem Rathaus abgeben und die Kästen sofort mitnehmen. Bis jetzt sind erst 25 Stück abgeholt worden. Das ist für die Ortsverschönerung zu wenig.

Die Gemeinde gratuliert:

aus dem Ortsteil Gosbach:

Herrn Alex Hammer, Ulrich-Schiegg-Straße 8, am 18. April zum 72. Geburtstag

Frau Rosa Hausch, Bergstraße 27, am 18. April zum 76. Geburtstag.

Sitzung des Schulverbands

Am Dienstag, dem 18. April 1978, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Deggingen (ehemaliger Realschulpavillon) eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbands Oberes Filstal statt.

Hierzu werden interessierte Bürger herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Kostenschlüssel für die Umlage der Sportstätten-Baukosten
2. Vergabe weiterer Arbeiten am Sporthallen-Neubau
 - a) Schreinerarbeiten
 - b) WC-Trennwände
 - c) Holzverschalungen
 - d) Malerarbeiten
 - e) Garderoben
 - f) Baureinigung
3. Fensterreinigung an Schulgebäuden
4. Bauleitung bei den Elektro-Installationsarbeiten
5. Anschaffungen für die Schulen
6. Außenanlagen Sporthalle: Errichtung eines Quellsteins
7. Sonstiges

Ärztlicher Sonntagsdienst

15./16.4.1978 Dr. Haegle, Deggingen, Tel. Degg. 398

Sonntagsdienst der Apotheken

15./16.4.1978 Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 15. April bis 22. April 1978

Samstag, 15. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Barbara Walter

Afrika-Kollekte und Deutsche Auslandsseelsorge

Sonntag, 16. April - 4. Sonntag der Osterzeit

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

10.15 Uhr Gottesdienst in Drackenstein

Afrikakollekte u. Deutsche Auslandsseelsorge

Montag, 17. April - Sommerzeit : Abendmesse um 19.00 Uhr

19.00 Uhr hl. Messe für Rosa Weber

Dienstag, 18. April

19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für

Georg und Ursula Wagner

Mittwoch, 19. April

19.00 Uhr hl. Messe für Ferdinand Bidmon

Donnerstag, 20. April

7.45 Uhr Schülertagesgottesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 21. April

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 22. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Friedrich Findeis

Rätsel des Leids

Jeden Tag stehen die Zeitungen voll vom Leid der Menschen: Unglück über Unglück, Katastrophe über Katastrophe.

Aber die Zeitungen sammeln nur das Auffällige, Sensationelle. Wer schreibt schon vom Leid des Alltags?

Von all dem Leid des Leibes und der Seele, dem Leid aus Kränkung, Unverständnis, Undank, Lieblosigkeit? Und wer leidet nicht auch immer wieder neu an sich selbst, an seinem Unvermögen und seiner menschlichen Schwäche seiner Schuld und seinem Versagen?

Wir sollten das Rätsel des Leids und des Bösen nicht gewaltsam zu erklären versuchen.

wir können in übergroßem Leid nur stumm dastehen, uns nur hinhalten.

Aber gerade dieses wortlose Sich-Hinhalten wird dann der Ausdruck unseres abgrundtiefen Vertrauens sein,

das von sich nichts, von Gott aber alles erwartet.

Im vertrauten Glauben läßt sich das Leid nicht erklären, wohl aber - und darauf kommt es an, - bestehen!

Eine alte Lebensweisheit meint:

Ohne Leiden wäre die Welt
wie ein Gemälde ohne Farben,
wie eine Musik ohne Melodie,
wie ein Meer ohne Wellen - kurz,
das Leiden gibt der Welt
erst das wahre Gesicht.
Erst im Leiden erfährt der Mensch,
daß er göttlichen Ursprungs ist.

Bei Lukas 24, 26 lesen wir:

„Mußte nicht Christus all das erleiden:
und so in seine Herrlichkeit eintreten?“

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 15. April

8.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Anna Rösch

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

Jahrtagsmesse für Georg Rink

Sonntag, 16. April - Vierter Sonntag in der Osterzeit-

7.30 Uhr Frühmesse: für Gebhard und Theresia Alt u. Kinder

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: Jahrtagsmesse für Maria

Schrapp und Vater Josef

Montag, 17. April

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Josef Stehle

Dienstag, 18. April

19.00 Uhr Abendgottesdienst : Gest. Jahrtagsmesse für

Pauline Bosch

Mittwoch, 19. April

7.30 Uhr hl. Messe für Emilie Schick

Donnerstag, 20. April

7.30 Uhr hl. Messe für Herbert Stehle

Freitag, 21. April

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Pater Karl Kalik

Samstag, 22. April

8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Anna Rösch

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

WOCHENSPRUCH:

Ist jemand in Christus,
so ist er eine neue Kreatur;
das Alte ist vergangen,
siehe, es ist alles neu geworden.

2. Korintherbrief 5, 17

GOTTESDIENSTE:

Sonntag, 16. April

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. H. Tangermann,
Wilhelmsdorf - Pfrungen)

Predigttext: Offenbarung 21, 1-7

10.00 Uhr Kinderkirche

(A. Moll, I. Schmidt und A. Rau)

BIBELKREIS:

Sonntag, 16. April

14.00 Uhr Bibl. Besinnung mit Pfr. Tangermann
„Der Christen Hoffnung -
Hoffnung der Welt“

JUGENDKREIS:

Mittwoch, 12. April

19.00 Uhr Gruppenstunde

KIRCHENGEMEINDERAT:

Donnerstag, 13. April

17.00 Uhr Bauschau des Glockenstuhls
19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
im Gemeindezentrum
Tagesordnung:
1. Beratung über den Umbau der Garage
als Jugendraum
2. Geschäftsordnung der Pfarrstelle Auendorf
3. Verschiedenes

CHRISTLICHE PFADFINDERSCHAFT - CPD -

Dienstag, 18. April

14.30 Uhr Jungchar

16.30 Uhr Wölflingsmeute

FROHES ALTER

Freitag, 21. April

14.30 Uhr Monatstreffen im Gemeindezentrum

THEATERFAHRT DES AUENDORFER FRAUENKREISES

Aufgrund einer bedauerlichen Fehlmeldung des Ulmer Theater gibt es für die Aufführung der Operette „Schwarzwaldmädel“ am Freitag, 16. April 1978 entgegen der ursprünglichen Zusage keine Karten mehr. Diese Vorstellung ist schon seit Wochen ausverkauft. Leider wurde diese Mitteilung erst am 7. April ans Auendorfer Pfarramt durchgegeben.

Die Leitung des Frauenkreises hatte die Theaterfahrt nach Ulm deshalb auf Sonntag, 7. Mai, zu verschieben, um allen angemeldeten Teilnehmerinnen die Mitfahrt zu ermöglichen.

Es bleibt also dabei, daß die „Mädel aus dem Hardtal“ zum Dank für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft zugunsten der Auendorfer Kirchengemeinde eingeladen sind, sich an der Operette „Schwarzwaldmädel“ zu erfreuen.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei der Leitung des Auendorfer Frauenkreises:

Frau Lore Späth, Kirchenpflegerin (07334/5273)
und Frau Gerda Frey, Kirchstraße 17.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.

2. Korintherbrief 5, 17

ZUR KONFIRMATION:

Der diesjährige Sonntag, JUBILATE, ist für 27 Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde der Konfirmationstag. An diesem Tag verbinden sich zweierlei Ereignisse. Einmal ist der Tag innerhalb des kirchlichen Bereichs der Abschluß des Taufunterrichts mit dem Bekenntnis der Konfirmanden zu den Grundinhalten christlichen Glaubens, auf Grund dessen sie das Recht auf Teilnahme am Abendmahl und der Patenschaftsübernahme übermittelt bekommen. Zum anderen wird nach uraltem Brauch der Heranwachsende in die Welt der Erwachsenen eingeführt, wozu die familiäre Feier seit jeher gedient hat. In beiden Fällen geht es um die Eingliederung in die Gemeinschaft bzw. um deren Verfestigung, denn das Bekenntnis zu den Grundinhalten des christlichen Glaubens setzt aus sich heraus die Bereitschaft zu einem verantwortungsvollen Leben innerhalb der Familie sowie der größeren Gemeinschaft ganz im Sinne der Zehn Gebote sowie des neutestamentlichen Liebesgebots. Solch' Leben steht unter der bleibenden Verheißung Gottes, welche Erwachsene und Konfirmanden zugleich betrifft und auf eine Gestaltung des Lebens verweist, welche der große Dichter Schiller in folgendem Vers gekleidet hat: „Keiner ist gleich dem andern, doch jeder sei jeder dem Höchsten! Wie das zu machen? Es sei jeder vollendet in sich.“ 4

Konfirmiert werden aus Deggingen:

Bühler, Barbara, Holderäcker 26
Deuser, Gisela, Schloßhalde 4
Klepsch, Thomas, Sudetenstr. 5;
Kapsreiter, Thomas, Mühlstr. 20
Ludwigs, Heike, Hauptstr. 52
Ludwigs, Uwe, Hauptstr. 52
Mehnert, Klaus, Gartenstraße 10
Midasch, Ralf, Sennenbachstr. 10
Midasch, Sonja, Sennenbachstr. 10
Morlock, Rolf, Berneck
Otte, Manuela, In den Letten 2
Schwämmle, Britta, Bernhardsstr. 46
Schmidt, Bernd, Sudetenstr. 11

aus Reichenbach:

Gesing, Thomas, Blumenstr. 12
Haller, Ulrich, Böhringer Str. 40
Hertler, Ute, Brühlstr. 11
Köhler, Horst, Eschenweg 1
Köhler, Rudolf, Eschenweg 1
Kozlowski, Bernd, Schlater Str. 41
Staudenmaier, Daniela, Blumenstr. 9
Wilhelm Matthias, Blumenstr. 6

aus Bad Ditzenbach:

Lukowski, Thomas, Bruckwiesenstr. 1
Neurath, Ute, Schillerstr. 18
Rau-Schuhmacher, Martina, Schubartstr. 8
Vöhringer, Günter, Hauptstraße 43

aus Gosbach:

Ertle, Reiner, Mörikestraße 11
Dirks, Manfred, Wiesensteiger Str. 13a

Donnerstag, 13. April

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung für den Bezirk Geislingen
mit Pfarrer Peylo im Gemeindehaus

Freitag, 14. April

15.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus
19.45 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
im Pfarrhaus

Sonntag, 16. April - JUBILATE -

9.15 Uhr KONFIRMATIONSGOTTESDIENST in der
Christuskirche (Pfr. Metelmann)
Predigttext: Offenbarung des Johannes 21, 1-7
Die Kollekte ist für den Umbau unseres
Gemeindehauses bestimmt.
Wegen der diesjährigen großen Konfirmation wird
die Gemeinde um Rücksichtnahme auf die Familienangehörigen gebeten.
Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Mittwoch, 19. April

14.30 Uhr noch einmal Konfirmandenunterricht
15.30 Uhr Jungchar im Gemeindehaus

Freitag, 20. April

15.00 Uhr Jugendkreis I im Gemeindehaus
18.00 Uhr Jugendkreis II im Gemeindehaus

SENIORENAUSFLUG

Am Dienstag, 9. Mai, findet der Frühjahrsausflug nach Tübingen statt. Fahrpreis: DM 9.-
Programm: Fahrt Täle-Tübingen, dort Besichtigung der malerischen Innenstadt mit Marktplatz, Stiftskirche, Hölderlinturm, Plantanenallee, Schloß, Mittagessen im Rittergutschloß Hohenentringen, Spaziergang im Schönbuch, zu Gast bei Kaffee und Kuchen bei der Jakobuskirchengemeinde im Gemeindehaus Lamm auf dem Marktplatz, Rückfahrt über die Alb.

Abfahrt: 7.45 Uhr ab Gosbach, 7.50 Uhr Ditzenbach,
7.55 Uhr Deggingen, 8.00 Uhr Reichenbach
Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Beim letzten Seniorennachmittag sind schon eine ganze Reihe an Anmeldungen eingegangen. Aber es sind noch genügend Plätze frei. Bald anmelden!!!

FAMILIENFREIZEITEN

noch einmal soll auf die Familienfreizeiten in Südtirol im Sommer 1978 hingewiesen werden.

1) Meransen vom 18.6.1978 - 2.7.1978

Kosten: Erwachsene 410,- DM

Kinder bis zu 5 Jahren 205,- DM

Kinder bis zu 10 Jahren 310,- DM.

2) Prettau/Ahrntal vom 2.7. - 16.7.78

Kosten: Erwachsene 420,- DM

Kinder bis zu 5 Jahren 205,- DM

Kinder bis zu 10 Jahren 315,- DM.

In den Unkosten ist selbstverständlich Vollpension und Dolomitenrundfahrt enthalten.
Anmeldungen beim Pfarramt.

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus,
Ditzenbacher Str. 70

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit
nach persönlicher Absprache (07334/294)

Vereinsnachrichten

Verkehrsverein Bad Ditzgenbach

Ausflugsfahrten:

Sonntag, 16. April 1978

Bodensee - Überlingen - Mainau

Abfahrt: 6.00 Uhr Rathaus Bad Ditzgenbach

Preis: 22,- DM

Anmeldung bis Freitag auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach

Dienstag, 18. April 1978

3 Kaiserberge

Abfahrt: 13.00 Uhr Rathaus Bad Ditzgenbach

Preis: 9,- DM

Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr auf dem
Rathaus Bad Ditzgenbach.

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzgenbach

Am kommenden Sonntag, dem 16. April 78,
ist unsere Hütte geöffnet.

Der Hüttenwart

Kneipp-Verein Bad Ditzgenbach

Voranzeige:

Am Donnerstag, dem 20. April 78 findet
um 20.00 Uhr im Hochalb-Restaurant
in Bad Ditzgenbach, Auendorfer Straße,
unser 2. öffentlicher Vortrag:
„Kneipp-Anwendungen daheim II“
mit Frau Hildegard Rosendberger, statt.



Unsere Mitglieder, sowie unsere Kurgäste, machen wir darauf
schon heute aufmerksam.

Die Vermieter werden ersucht, ihre Kurgäste auf unseren
Vortrag hinzuweisen

Der Vorstand

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.



Oberensingen - Gosbach 1:0

Keinesfalls wie eine Spitzenmannschaft
sah der TSV Oberensingen im Spiel am
vergangenen Sonntag gegen unsere Mann-
schaft aus. Aus verstärktem Mittelfeld
heraus starteten die Gosbacher, nach vor-
sichtigem Auftakt, immer wieder gefähr-
liche Konterangriffe, konnten jedoch den
gegnerschen Torhüter nicht überwinden. In der ersten Halbzeit
konnten die Gastgeber die Gosbacher Deckung kaum einmal in
Verlegenheit bringen, so wurde mit einem 0:0 die Seiten ge-
wechselt. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte kam die Oberensin-
ger Mannschaft etwas besser ins Spiel, brachten jedoch nichts
Zählbares zustande. In der 70. Min. ging die Oberensinger
Mannschaft, durch eine Unachtsamkeit in der Gosbacher Dek-
kung, überraschend mit 1:0 in Führung. Von diesem Zeitpunkt
an spielte nur noch unsere Mannschaft, die jetzt die Gastgeber
Oberensingen förmlich einschnürte. Oberensingen hatte in die-
ser Phase mehrmals großes Glück. Daß der TSV Gosbach zur Zeit
nicht mit Fortuna im Bunde ist, zeigte die 89. Min., als ein Frei-
stoß von der Querlatte zurückprallte. Der 0:1-Sieg der Mann-
schaft aus Oberensingen muß als schmeichelhaft bezeichnet
werden. Res. 3:1

Am kommenden Sonntag, dem 16. April 78, spielt der TSV
zu Hause gegen SG e'weil/hochwang.

Termine der Jugendmannschaften:

Sonntag, 16.4.78

A-Jugend spielt auswärts gegen SSV Hausen

Samstag, 15.4.78

B-Jugend spielt in Aichelberg/Zell

Samstag, 15.4.78

D-Jugend spielt auswärts gegen TSV Obere Fils

TENNIS-ABTEILUNG

Wir möchten Sie nochmals auf unsere Mitgliederversammlung
am kommenden Freitag, 14.4.1978 hinweisen.

Die Versammlung beginnt um 20.00 Uhr im Clubhaus.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

- 1.) Tennisplätze
- 2.) Jugendabteilung
- 3.) Beteiligung einer Mannschaft an der Verbandsrunde
- 4.) Arbeitsdienst
- 5.) Wahl eines Abteilungsleiters/Sportwarts
- 5.) Verschiedenes.

In Anbetracht der anstehenden Probleme bittet der Tennis-
ausschuß um zahlreiche Beteiligung an der Versammlung.

FSV Bad Ditzgenbach

Das Heimspiel gegen Boll gewann der FSV klar mit 5:1 Toren.
Der gesamten Mannschaft gebührt für ihren guten Einsatz und
Siegeswillen ein Lob!

Torschützen: Krückl, Siegfried 3, Öchsle Joachim 2.

Dieser Sieg mußte der jungen Elf enormen Auftrieb geben und
zu weiteren Punktgewinnen führen. Durch die Niederlage Albers-
hausens sind wir noch 3 Punkte vom rettenden Platz entfernt,
der nur mit viel Glück und gleichzeitigen Niederlagen von Al-
bershausen noch zu erreichen ist. Aber solange die Chance zum
Klassenverbleib gegeben ist, werden die Spieler auch darum
noch kämpfen.

Die Reserve landete einen klaren 6:2-Sieg und hat die Meister-
schaft nun greifbar nahe.

Kommendes Wochenende ist der FSV spielfrei.

Am Samstag, bitten wir um freiwillige Helfer zum Arbeitsdienst
am Sportplatz. Bitte Werkzeug mitbringen (Pickel, Spaten,
Schaufel, Rechen). Beginn: 9.00 Uhr.

Am Freitag findet im Clubhaus eine Ausschußsitzung statt.

Beginn: 19.30 Uhr

Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen!

Hallo Mädchen und Bub'n!

Zeltlager Zimmerbergmühle (Bezirk Aalen -
Abtsgmünd)

Vom 17. - 28. Juli fahren wir in das Zeltlager Zimmerbergmühle,
bei Pommersweiler im Ostalbkreis.

Die Kinder sind dort in 10-Personenzelten untergebracht, sie
werden aus der lagereigenen Großküche versorgt.

Sportliche Wettbewerbe-Spiele - Basteln - usw. werden den
Kindern angeboten. Neben der Teilnahme an den Lagermeister-
schaften besteht die Möglichkeit das Sportabzeichen abzulegen.

Ein naher See eignet sich zum Rudern u. Schwimmen.

Fernseh- und Filmraum.

Kosten: 210,- DM

Leitung, Fahrt und Unterkunft in Großzelten, Verpflegung
und Betreuung

Anzahlung: 40,- DM

Teilnehmerkreis: Jungen und Mädchen von 9 - 13 Jahren

Anmeldungen bitte:

H. Staudenmeyer, Helfensteinstr. 13 (Tel.: 6409)

Faschingsgesellschaft „De Loidige“ e.V. Gosbach

Am 22.4.1978 halten wir unsere diesjährige Generalversamm-
lung im Gasthaus „Hirsch“ ab.

Beginn der Versammlung: um 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Kassierer
3. Bericht Schriftführer
4. Wahlen
5. Terminplanung 1978/79
6. Verschiedenes

Alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder sind zu dieser Ver-
sammlung herzlich eingeladen. Die Vorstandschaft

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Kommenden Samstag, den 15.4.1978, fährt LF 8 nach Giengen/Brenz zur Firma Ziegler. Dort werden die restlichen I.Garnituren für folgende Leute angemessen:

Krückl Siegfried, Recktor Heint, Beer Josef, Fähndrich Günther, Ulmer Heinz, Göser Hubert, Domhan Volker, Rösch Karl Maier Jürgen.

Abfahrt jeweils am Gerätehaus mit LF 8, ab Gosbach 7.30 Uhr über Auendorf, Bad Ditzenbach nach Giengen/Brenz.

Ulmer Theater - Fremdenmiete M 2

Mittwoch, 19. April 1978:

Coriolan,
Schauspiel von Shakespeare / Brecht

Die Wahlzettel für die neue Theatersaison 1978/79 werden im Bus eingesammelt und geschlossen in Ulm abgegeben. Falls Sie am Theaterbesuch verhindert sein sollten, geben Sie bitte Ihren Wahlzettel einem anderen Theaterbesucher mit.

Was sonst noch interessiert

Die tückische Autobahn-Baustelle

Die Autobahnen sind Deutschlands sicherste Straßen. Das relative Risiko ist hier am geringsten. Eine Ausnahme bilden jedoch die Baustellenabschnitte! Dort steigt die Unfallgefahr beträchtlich. Die tückischsten Stellen befinden sich dabei immer am Anfang der Baustelle, dort also, wo die Fahrstreifen sich verengen oder umgeleitet werden. Zum einen halten sich viele Fahrer nicht an die durch die Verkehrszeichen vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit und meist auch nicht an die Überholverbote im Vorfeld der Baustelle. Dies vor allem, weil sie nach längerer unbehinderter Fahrt das Geschwindigkeitsgefühl verloren haben und deshalb die Geschwindigkeitsbeschränkung für übertrieben halten. Zum anderen ist für viele Fahrer die provisorische Führung der Fahrstreifen durch Baken, aufgeklebte gelbe Leitlinien und Nagelreihen aus der Entfernung tatsächlich oft schwer erkennbar, zumal nachts, wenn die Strahlung der Blinklichter auf den Baken dazukommt. Wer nicht einwandfreie Augen und ein gutes räumliches Sehvermögen hat, kann da unsicher werden. Die so oft umgefahrenen Warmbaken sprechen eine deutliche Sprache, von jenen Fällen ganz zu schweigen, wo ein Autofahrer, ohne es zu merken, auf die Gegenfahrbahn gerät. So gibts an Autobahnbaustellen nur eines: daß alle sich an die Überholverbote und Geschwindigkeitsbeschränkungen halten. Es hat schon einen Sinn, wenn der Verkehr vor solchen Brennpunkten der Gefahr auf 80 und schließlich sogar auf 60 km/h gedrosselt wird.

Stadt-Kilometer sind die gefährlichsten

Nur ein Drittel seiner Jahres-Kilometerleistung legt der durchschnittliche Autofahrer in der Stadt zurück. Dieses Drittel innerorts führt aber zu fast zwei Drittel aller Unfälle mit Personenschaden! Fahren in geschlossenen Ortschaften ist somit am gefährlichsten - pro Kilometer ereignen sich nach der Statistik wesentlich mehr Unfälle als auf dem übrigen Straßennetz.

Geht man den Ursachen für die innerörtlichen Unfälle nach, so erkennt man nach ihrer Häufigkeit immer wieder folgende:

- nicht angepaßte Geschwindigkeit
- Vorfahrtsverletzung
- Fehler beim Abbiegen, Wenden, Ein- und Anfahren
- falsche Straßenbenutzung, z.B. nicht rechts fahren
- falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

Allen diesen Ursachen ist gemeinsam, daß sie sich mit größerer Aufmerksamkeit und vorschriftsmäßig eingehaltener Geschwindigkeit fast immer vermeiden ließen.

Erschreckend mutet nach wie vor die Tatsache an, daß jeder zehnte Unfall auf Verkehrsuntüchtigkeit zurückzuführen ist, meist infolge Alkoholgenusses. Wenn man diese Zahl kennt, muß man die immer wieder vorgenommenen Kontrollen geradezu als notwendigen Schutz für die Mehrheit der Verkehrsteilnehmer ansehen.



- o. k. ich beteilige mich am Frühjahrsputz ...!

Kenya

Badeferien am Indischen Ozean

14 Tage

mit Flug, Vollpension und Strandhotel
jetzt schon ab

DM 1000.-.

NEU: Jetzt auch wohnen im
Sportcenter.

Vielseitiges, neues Safariprogramm.

Fordern Sie jetzt unsere neuen
Preislisten an.

Nussbaum GmbH

Reisebüro

7252 Weil der Stadt, Postfach 1340
und

7022 Leinf.-Echterdingen 2, Kanalstr. 17

3-Zimmer-Wohnung gesucht

ab sofort oder bis spätestens 1. August (auch Altbau)
im Ortsteil Bad Ditzenbach.

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 335 an die
verlagsdruckerei UHINGEN, Postfach 50, 7336 UHINGEN.

Grundstücksverkauf

Aus dem Nachlaß von Mathilde Schmid verkaufe ich folgende Grundstücke:

Sielenwanger Steige 25 ar
Amsacker 24 ar

Interessenten wollen sich bei Chr. Schmid, Auendorf melden.

GÖPPINGEN
 Jahnstr. 138
 über
 Heinger Str.)

FLIESEN
 MARKT

Keramische
 Wand- und
 Bodenfliesen
 Mosaik, Marmor
 und
 Natursteine

NICHT VERGESSEN !

Bei Fliesen und Platten das preisgünstige Fachgeschäft bei 1a-Qualität

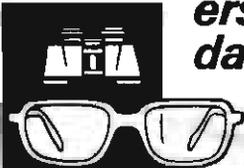
Jede Woche neue Sonderangebote aus dem gesamten Programm.

FLIESENMARKT

☎ (07161) 6 81 45

Göppingen, Jahnstraße 138 -
 über Heinger Straße

*Wenn Ferne u. Nähe
 erscheinen Dir trüb,
 dann liegt's an
 der Brille
 drum gehe zu...*



Staatl. gepr. Augenoptiker
 Augenoptikermeister
 Uhrmacher
 Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

« Im Trend der neuen Mode »



Damenmäntel
 Kostüme
 Kleider
 Blusen und Röcke
 Hosen
 Hosenanzüge
 Pullis Westen
 und Hüte

bacher

Das Modehaus in Deggingen, Hauptstr. 44 P
 boutique.B

Junghennen-, Enten- und Masthähnchen-Verkauf !
 (schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 18.4.1978 in
 Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 15.45 – 16.00 Uhr, in Auendorf
 beim Milchhaus von 16.00 – 16.15 Uhr, in Gosbach beim
 Rathaus von 16.15 – 16.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424 / 33 67



Wir stellen

AUSZUBILDENDE

ein für die Berufe

Maurer, Betonbauer und Stahlbetonbauer

Wir bitten um Vorstellung nach vorheriger
 Vereinbarung. Rufen Sie einfach bei
 unserer Frau Wagner an.



Heller BauKG

7340 Geislingen/Steige • Tel. (07331) 6 10 43

Volkshochschule Göppingen



ABITUR für Berufstätige

Voraussetzung:

Abgeschlossene Berufsausbildung oder 3-jährige berufliche Tätigkeit, Hausfrauentätigkeit gilt als Beruf, Hauptschulabschluss

Unterricht:

22 Wochenstunden am Abend; Ferienzeiten wie in den öffentlichen Schulen

Unterrichtsgebühr:

Monatlich DM 30.-

Lehrbücher werden von uns leihweise gestellt

Abschluß:

Die allgemeine, nicht fachgebundene Hochschulreife. Ein neuer Kurs beginnt nach den Sommerferien 1978. Anmeldung und Information in unserem Sekretariat VHS, Pfarrstr. 11, Telefon 07161/6 54 64

Wer verkauft Bauplatz

für Einfamilien- oder Doppelhaus in 1- bis 1 1/2-geschossiger Bauweise.

Telefon 07161 / 2 53 97



Überdachungen

Windfänge
Balkone
Kunststoff-Fenster
Vordächer



H. Blessing 07161/33 41

Uhingen, Zeppelinstraße 27

Qualität ab Werk NUCO-Küchen die Erfolgreichen

Fabrikausstellung ☎ (073 34) 65 33
7345 Reichenbach/Täle - Deggingen

NUDING u. CO.

Möbelfabrik

weru
Fenster-Systeme

AKF

Das perfekte Fenster – außen Alu, innen Kunststoff



- fortschrittlichste Technik
 - beste Wärme- u. Schalldämmung
 - wetterfest und wartungsfrei
 - viele Farben
 - in allen Größen
 - höchster Qualitätsstandard
- ... mehr sagt Ihnen ihr WERU-Fachhändler

weru
Fenster-Systeme

FE 9

Das Komplett-Fenster mit Rolladen für die Fenster-Erneuerung



- kein Streichen
 - stoppt Lärm
 - spart Energie
 - in allen Größen
 - wetterfest
 - pflegeleicht
 - dauerhaft
 - kurzer Einbau
 - werterhaltend
- ... mehr sagt Ihnen ihr WERU-Fachhändler

Beratung, Lieferung und Montage

Hermann Wanner

Fensterbau - Rolladen - Jalousien

734 Geislingen-Türkheim

Telefon 07331 / 4 19 49

**Neu:
Der Renault 4
GTL 1100**

Die komfortabelste Art, Renault 4 zu fahren.

- Besonders komfortable Sitze, anatomisch geformt. Natürlich mit Sicherheits-Kopfstützen.
- Zusätzliche Ablagefächer, auch in den Türen.
- Wichtige, breite Seitenschutzleisten.
- Besonders robuste Stoßstangen.
- Stark im Motor – 1100 ccm, 25 kW (34 PS).
- Nur 5,6 Liter auf 100 km bei gleichbleibend 90 km/h.

Und natürlich auch hier: 5 Jahre Korrosionsschutz-Garantie bei nur zwei preiswerten Nachbehandlungen.

Einfach zum neuen Auto: Sofort-Finanzierung durch Renault Credit Bank.

Oder Renault Leasing – auch für privat.

RENAULT



Autotechnik für den Menschen.

Information und Probefahrt bei uns:

Autohaus STIERLE

Geislingen, Steinbeisstraße 1 • Telefon 8 20 30

Renault: Das viertgrößte deutsche Service-Netz